

Alte Drucke

Catechismus || Oder || kurtzer vnder=||richt Christlicher Lehr/ || Wie der in der Chur vnd Fürstli=||chen Pfaltz Kirchen vnnd Schulen ge=||trieben ...

Ursinus, Zacharias

Neustadt an der Hardt, 1588

VD16 ZV 30567

Von den heiligen Sacramenten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148359

Von den heiligen Sacramenten.

Die 65. Frag.

Der 25. Frag. Dieweil dann allein der Glaub vns Christi vnd aller seiner Wohlthaten theilhafftig macht/worher kompt solcher Glaube?

Antwort.

Der heilig Geist wircket denselben in vnsern hertzen/ durch die Predigt des h. Euangelii ons/vnnd bestetiget den durch den Branch der heiligen Sacrament.

^a Ephes. 2. v. 8. Denn auß Gnade seyt ihr selig worden durch den Glauben / vnnd dasselbige nicht auß euch / Gottes Gabe ist es / Nicht auß den Wercken / Auff daß sich nicht jemand rühme.

Ephes. 6. v. 23. Friede sey den Brüdern / vnnd liebe mit Glanzen / von Gott dem Vatter/vnnd dem Herren Jesu Christo.

Johan. 3. v. 5. Jesus antwortet/ Warlich warlich ich sage dir/ Es sey dann daß jemand geboren werde auß dem Wasser vnd Geist/ so kan er nit in das Reich Gottes kommen.

Philip. 1. v. 29. Dann euch ist gegeben/ vmb Christi willen zuehnen/ daß jr nit allein an ihn glaubet/ sondern auch vmb seiner willen leidet.

^b Matth.

^bMatth. 28. v. 19. vñnd 20. Darumb ges
hehin vñnd lehret alle Völcker / vñnd tauffet
sie im namen des Vaters / vñnd des Sohns /
vñnd des heiligen Geistes / vñnd lehret sie
halten alles was ich euch befohlen hab.

¹Petr. 1 v. 22. vñnd 23. Vñnd machet keusch
ewere Seelen imgehorsam der Wahrheit /
durch den Geist / zu vñngeserbrer Brüderlie-
be / vñnd habet euch vñntereinander brünstig
lieb auß reinem hergen / als die da widerum
geboren sind / nit auß vergänglichem / son-
dern auß vñnvergänglichem Samen / nem-
lich auß dem lebendigen Wort Gottes / das
daewiglich bleibet.

Die 66. Frag.

Was seindt die Sa-
crament?

Es sind sichtbare
heilige warzeichen
vñ sigill / von Gott
darzu eingesetz /
daß er vnns durch
den brand der sel-
bigen die verheis-
sung des Euange-
liions desto besser
zuerstehen gebe /

^aGene. 17. v. 11.

Ihr solt aber die
Vorhaut an ewe-
re fleisch beschnei-
den / dasselb. soll
ein Zeichen seyn
des Bunds zwis-
schen mir vñnd
euch.

Roman. 4. v. 11.

Das Zeichen aber
in d. Beschneidung
empfieng er zum
Sigill der Ge-
rechtigkeit des
Glaubens / wel-
ch

vñ versigele: Nemlich/daß er vns von wegen deß einigen opffers Christi am Creutz vollbracht/vergebung der sünden vñ ein ewigs leben auß gnaden schencke.^a

den er noch in der Vorhaut hatte / Auff daß würde ein Dorn aller die da gläubig inn der Vorhaut / daß den bigen solches gerechnet werden zur Gerechtigkeit.

Deuter. 30. v. 6. Vnd der Herr dein Gott wird dein Herz beschneiden / vnd das Herz deines Samens / daß du den Herren dein Gott liebdest von ganzem Herzen / vnd ganzer Seelen / auff daß du leben mögest.

Leuit. 6. v. 25. Sage Aaron vnd seinen Söhnen / vnd sprich / Diß ist das Gesetz Sündopffers. An der stätt / da du Brandopffer schlachtest / solt du auch Sündopffer schlachten für dem Herrn / das ist das allerheiligst.

Heb. 9. v. 8. vnd 9. Damit der heilige Geist deuter / daß noch nit offenbar were der Tempel zur heiligkeit / so lang die erste Hütte stand / welche mußte zu derselbigen zeit ein Vorbild sein / inn welcher Gaben vñnd Opffer geopfert wurden / vñnd köndten nicht kommen machen nach dem Gewissen / der da Gottes dienst thut. Item / Hebr. 14. Dann Christus ist nit eingegangen

das heilige / so mit Händengemachrist
(welchs ist ein gegenbilde der rechtschaffes-
nen) sondern in den Himmel selbst nun zu
erscheinen für dem Angesicht Gottes für
uns.

Ezech. 20. v. 12. Ich gab auch ihnen meis-
ne Sabbath zum Zeichen zwischen mir vnd
ihnen / damit sie lehrneten / daß ich der Herr
sey / der sie heiliger.

1. Sam. 17. v. 36. Also hat dein Knecht ges-
chlagen / beyde den Löwen vnd Beeren /
So soll nun dieser Philister / der vnbeschnit-
tene sein / gleich wie der einer / Denner hat
geschender den Zeug des lebendigen Gots
tes.

Jesai 6. v. 6. Da flog der Seraphin einer
zu mir / vnd hatte ein glüende Kote in der
Hand / die er mit der Zangen vom Altar
nam / vñ rüret meinen Mund / vnd sprach /
siehe / hiemit seind deine Lippen gerüret / daß
deine Missethat von dir genommen wer-
de / vnd deine Sünde versöhnet sey.

Jesai. 54. v. 9. Dann solches soll mir sein
wie das Wasser Noah / da ich schwur / daß
die Wasser Noah solten nicht mehr vber den
Erdboden gehen / Also hab ich geschworen /
daß ich nit vber dich zürnen noch dich schel-
ten wil.

Die 67. Frag.

Seind

Seind dann beyde/das
Wort vnnnd die Sacra-
ment dahin gericht/das
sie vnsern Glauben auff
das Opfer Jesu Christ
am Creuz/als auff den
einigen Grund vnserer
Seligkeit weisen?

Antwort.

Ja freylich: Dañ
der heilig Geist leh-
ret im Euangelio/
vñ bestetiget durch
die H. Sacrament
das vnserer ganze
Seligkeit stehe in dem einig-
fer Christi / für vns am Creuz
schehen.⁴

Die 68. Frag.

Wie viel Sacrament hat Christus im
wen Testament eingesetzt?

Antwort.

Zwen/Den heiligen Tauff/vñ
das heilige Abentmal.

⁴ Roman. 6.
Wisset ihr
das alle die
in Ihesum Ch-
stu getauffet
die sind in se-
tote getauffet

Galat. 3. vopff
Denn ihr seyd
GOTTes Kin-
der durch den G-
ben an CH-
Ihesu. Dann
viele wer get-
sind / die he-
Christum an-
gen.